

New Team - New Luck ??

-: Tala x Max :-

Von Miyosza

Kapitel 2: Complicated

Hallo!!

Danke für eure lieben Kommis ^^

Man vergleicht mich hier mit einer Wundertüte *smiled* Das muss ich mir merken^^"" Thx, Lanvanja, du machst mir Mut xD

~*~*~*~

Complicated

Max starrte mit zusammengekniffenen Augen die Decke an. Er lag auf seinem Bett, welches in der Ecke des eigentlich akzeptablen Zimmers stand. Nachdem er seine Kleidung in dem Schrank verstaut hatte, hatte er das Bett neu bezogen und sich hingelegt. Er trug seinen Jogging-Anzug. Schließlich wollte er nicht in den benutzten Klamotten auf seinem Bett liegen! Außerdem hatte er beschlossen, die Wohnung heute nicht mehr zu verlassen. Und im Jogging-Anzug war es halt bequemer als in Jeans und Pullover.

Er war nun schon seit ungefähr drei Stunden in seinem neuen Zimmer, welches Spencer ihm hinterlassen hatte. Das bedeutete, dass er von seinen beiden - er wagte es kaum zu denken - Teamkollegen das letzte Mal vor etwa einhundertachtzig Minuten etwas gesehen hatte. Gut so. Er wollte sich jetzt nicht mit diesen Vollidioten abgeben. Dazu würde ihm noch genug Zeit bleiben. Schließlich wohnte er jetzt mit den Demolition Boys zusammen! "Mist", fluchte er leicht. Er hatte schon wieder so an die Demolition Boys gedacht, dass sie wie ein fremdes Team wirkten. Dabei waren sie jetzt SEIN Team. Das sollte er dringend in seinen Kopf hinein kriegen! Sie waren nicht mehr seine Feinde sondern seine Verbündeten! Seine Gegner waren nun die Bladebreakers!

"Das ist echt zu viel für mich", murmelte Max und drehte sich auf den Bauch, um den Kopf in seinem weichen Kissen versinken zu lassen.

"Was ist echt zu viel für dich?", ertönte eine leicht belustigte Stimme. Genau die Stimme, die Max jetzt noch gefehlt hatte. Tala hatte sich

anscheinend unbemerkt in den Raum geschlichen und... mischte sich jetzt in Max' Selbstgespräche ein!!

Max drehte seinen Kopf auf die Seite, sodass er Tala nun in der Tür stehen sehen konnte. "Nichts", winkte er ab.

"Führst du öfter Selbstgespräche?", wollte Tala wissen, wobei sein Gesicht ein leichtes Grinsen andeutete.

"Ich rede mit meinen imaginären Freunden, also misch dich nicht ein!", erwiderte Max beleidigt und vergrub den Kopf wieder in seinem Kissen. Bryan und Ian versuchten ja wenigstens, ansatzweise nett zu sein! Wieso konnte Tala das nicht auch tun? War das etwa zu viel verlangt? Wohin auch immer Tala heute morgen verschwunden war - wieso hatte er nicht einfach da bleiben können?

"Kommt ihr dann zum Essen?", fragte Tala, aus dessen Stimme noch immer leichte Belustigung herausschwang.

"Leck mich doch", murmelte Max verdrießlich, wobei er darauf achtete, das das Kissen seine Worte so weit dämpfte, dass Tala sie nicht verstand. Dann hob er den Kopf und lächelte Tala zuckersüß an. "Wir kommen", gab er er betont freundlich zurück. Dann presste er seinen Kopf wieder deprimiert in das Kissen und wartete das Knallen der Tür ab. Erst dann erhob er sich langsam und gähnte einmal. Na super, jetzt würde er das gesamte Team am Hals hängen haben. Er strich sich leicht durch die Haare, um seine Frisur etwas zurecht zu rupfen. Schließlich war diese bei seinem ständigen Drehen im Bett ein wenig in Mitleidenschaft gezogen worden...

"Dann mal los", murmelte er, womit er versuchte, sich ein wenig aufzumuntern. Doch das wollte nicht unbedingt gelingen, da er sich nun noch deprimierter fühlte. Es war doch bloß ein gemeinsames Mittagessen! Mehr nicht!

Normalerweise hatte er doch auch keine Angst davor, mit seinem Team an einem Tisch zu sitzen und... Wieso machte er sich überhaupt Gedanken darüber??

Er verließ sein Zimmer und schloss behutsam die Tür hinter sich. Nun stand er in der Küche, die an wirklich allen Räumen der Wohnung angrenzte. Die drei jungen Russen saßen bereits am Tisch und hatten bereits Nudeln auf ihren Tellern.

"Hi", sagte Max leise und ließ sich zwischen Ian und Tala sinken.

Ian blickte ein wenig neugierig von seinem Teller auf, sagte aber nichts.

Bryan, der Max gegenüber saß, trippelte ein wenig unruhig mit den Füßen. Doch auch er schwieg. Und Tala... blickte überhaupt nicht von seinem Teller auf sondern aß einfach.

Max häufte sich nun ebenfalls Nudeln auf den Teller und goss sich etwas Apfelsaft in sein Glas.

"Gefällt es dir hier?", fragte Ian plötzlich.

Max, der nicht damit gerechnet hatte, dass ihn einer der drei plötzlich ansprechen würde, erschrak leicht und verschüttete dadurch beinahe den Saft. Doch glücklicherweise konnte er sich gerade noch abfangen und stellte die Tüte dann wieder auf den Tisch. Er zuckte leicht mit den Schultern, um Ians Frage zu beantworten.

"Du gewöhnst dich bestimmt daran", sagte Ian ganz zuversichtlich, bevor er den Blick endlich von Max abwandte und sich nun ebenfalls seinem Essen widmete.

"Und wenn nicht, hat er Pech gehabt", bestimmte Tala leise. Er sah, während er diese Worte aussprach, nicht von seinem Essen auf. Er würdigte Max nicht

eines Blickes.

max fühlte sich mit einem Schlag noch unwohler in seiner Haut. Wollte Tala ihn hier vergraulen? Warum war er nur so unfair? Hatte Max ihm vielleicht irgendwas getan?

Bryan seufzte leicht und hob nun ebenfalls den Blick. "Glaub ja nicht, dass du der Einzige bist, der will, dass Spenc zurückkommt", stellte er mit gedämpfter Stimme fest. "Tala, wir sollten... du solltest Max wenigstens eine Chance geben."

Tala zuckte bloß leicht mit den Schultern.

"Er meint das nicht persönlich", erklärte Ian mit bedauernder Stimme an Max gewandt.

"Doch, ich meine es persönlich", fauchte Tala und stand auf. "Ich bin in meinem Zimmer." Er nahm seinen Teller und verschwand aus dem Raum.

"Tala ...!", fing Bryan überrascht an, doch der Angesprochene hatte schon eine Tür hinter sich zugeschmissen und dem Geräusch nach auch von innen abgeschlossen.

Max traute sich kaum aufzusehen. Es war ihm ein wenig peinlich, dass Tala nur seinetwegen in seinem Zimmer verschwunden war. Er hatte nicht vorgehabt, Streit zu sähen! Er wollte sich doch einfach nur in sein neues Team integrieren und nett und freundlich zu allen sein! Er hatte doch nichts falsch gemacht! Oder? Er spürte, wie seine Augen anfangen, zu brennen. Sie wurden leicht feucht, als sich Tränen bildeten.

"Du darfst dir das nicht so zu Herzen nehmen", meinte Ian, der Max' kritischen Zustand wohl noch vor Bryan bemerkt hatte. "So ist er manchmal. Auch zu uns."

"Das wird wieder", versuchte es auch Bryan. "Du hast bloß einen schlechten Tag erwischt."

Max schüttelte leicht den Kopf, als ihm eine Träne die Wange hinunterlief. "Ich will nach Hause", hörte er seine Stimme unter Anstrengung sagen. Hatte er das tatsächlich gesagt? Wollte er wirklich zurück zu den Leuten, die ihn ohne Einspruch oder Reue in die Fremde gegeben hatten? Okay, das war nicht ganz fair. Seine Freunde waren doch auch nicht begeistert gewesen. Und jetzt... jetzt waren sie so unendlich weit! Und hier gab es niemanden, den Max kannte! Niemanden außer Bryan, Ian und Tala. Und mindestens einer von den dreien machte kein Geheimnis daraus, dass er Max nicht leiden konnte. Und vielleicht dachten Ian und Bryan dasselbe und heuchelten ihre Freundlichkeit bloß. Zumindest Bryan hatte ihm ja schon klar gemacht, dass er nicht begeistert von ihm war. Max wollte gar nicht wissen, welche abwertende und spöttische Gedanken sich die Beiden nun machten. Er hatte doch tatsächlich begonnen, zu weinen! Er würde niemals in dieses Team hier passen! Die Jungen hier waren so anders als er! Wie sollte er sich hier jemals anpassen? Besonders weil ausgerechnet sein Teamleader ihm dazu noch nicht einmal eine Chance geben wollte!

"Vielleicht solltest du dich ein wenig hinlegen", schlug Ian unsicher vor.

"Du kannst auch an nichts anderes denken", ärgerte sich Bryan.

Max schluckte einmal hart. Die Stimmen der Beiden schienen aus weiter Ferne zu kommen. Er hörte nicht genau, was sie sagten, doch er merkte, wie sie weiter auf ihn einredeten. Nein, so etwas hatte es hier im Team gewiss noch nicht gegeben. Noch nie hatte einer der Demolition Boys einfach so angefangen, zu heulen! Da war sich Max ziemlich sicher! Deswegen erschienen die beiden

Jungen auch so unsicher. Hatten sie noch nie einen Menschen trösten müssen? Einfach nur erbärmlich! Doch... sie versuchten es wenigstens. Vielleicht war er doch nicht ganz so unerwünscht?

"Ich glaube, ich gehe ins Bett", beschloss Max und stand auf. Er spürte, wie seine Beine unter seinem Gewicht nachgeben wollte, weshalb er sich am Tisch abstützte. Er konnte noch nicht einmal stehen, so weich waren seine Knie geworden.

"Sollen wir dir vielleicht helfen?", bot Bryan an, als er sah, wie schwer Max das Gehen fiel.

Doch Max schüttelte den Kopf. Er wollte keine Hilfe annehmen. Er hatte sich schon so genug blamiert. Wenn Tyson oder Ray ihm angeboten hätte, ihn zu stützen, hätte Max kein so schlechtes Gewissen gehabt. Aber irgendwie schämte er sich, von Bryans Hilfsangeboten Gebrauch zu machen. Wieso auch immer.

Also ging er eher schlecht als recht zurück in sein Zimmer und schloss die Tür hinter sich. Dann ließ er sich auf sein Bett sinken und schloss schon bald darauf die Augen, um von seiner Heimreise zu träumen.

~*~*~*~

Kritik ist immer erwünscht, aber ich freue mich auch über Heiratsanträge und Blumensträuße^^""

knuddl

Bye

Gerbil